



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des  
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde  
am 15.04.2021, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 11.03.2021
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/0407/2021      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft  
**Neubau Hort Kinderinsel Kyritzer Straße 17 - Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss**

10.2. **Vorlage:** BV/0409/2021

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

**Errichtung einer Zaunanlage und Herstellung eines Naturrasengroßspielfeldes ("B-Platz") im Westendstadion**

**TOP 1**

**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Frau Kersten, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die 13. Sitzung des ABJS um 18:15 Uhr und teilt mit, dass sie heute die Leitung der Sitzung übernehmen wird, da der Vorsitzende, Herr Landmann, erkrankt ist.

**TOP 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der ABJS mit 12 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist (**Anlage1**). Frau Dr. Kraushaar nimmt heute die Möglichkeit per Hybridteilnahme wahr und verfolgt die Sitzung über ihren Bildschirm.

**TOP 3**

**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 11.03.2021**

Es gibt keine Einwendungen. Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

**TOP 4**

**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 5**

**Informationen des Vorsitzenden**

Es gibt keine Informationen durch die stellvertretende Vorsitzende.

**TOP 6**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**TOP 7**

**Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass heute die Evaluierung des Essens thematisiert werden sollte; bedingt durch die Corona-Pandemie gab es im letzten Jahr eine große Anzahl von Kita-Schließungen, aber auch eine geringe Anzahl von Kindern in den Einrichtungen, so dass eine Auswertung schlecht möglich war; hinzu kommt die starke Arbeitsbelastung, die im Sachgebiet in den letzten 12 Monaten aufgelaufen ist; die Umfrage wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt und hier im Ausschuss vorgestellt
- sagt weiter, dass die Arbeitsgruppe Kita-Gebührensatzung am nächsten Mittwoch im BBZ zum ersten Mal tagt; alle Teilnehmer/Innen müssten bereits ihre Einladung erhalten haben; erste Informationen wird es dazu in der Mai-Sitzung geben
- sagt zum Stand des Bauvorhabens an der GS Finow: es wurden etwa 60 Gräber entdeckt mit Knochenteilen, die ca. 150 Jahre alt sein sollen und nun einzeln archäologisch untersucht werden müssen; die Verwaltung steht diesbezüglich im regen Austausch mit dem Landkreis Barnim und dem Landesamt für Denkmalpflege; nach heutigem Kenntnisstand dauert es ca. 10 Wochen bis die Untersuchungen abgeschlossen sind, d. h., dass die avisierten Arbeiten an der Bodenplatte erst Ende Juni wieder aufgenommen werden können und mit der Fertigstellung des Baues erst im Dezember zu rechnen ist; alle Ausschreibungen für den Bau wurden getätigt

## **TOP 7.1**

### **Sonstige Informationen**

Frau Ladewig:

- informiert, dass der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Barnim in seiner Sitzung beschlossen hat, den Sanitärbereich in der Kita „Haus der fröhlichen Kinder“ in Höhe von 52.500 € zu fördern
- im Krippenbereich der Kita „Sonnenschein“ musste eine Teilschließung vorgenommen werden für die Zeit vom 03.04. bis 15.04.2021; es befanden sich 23 Krippenkinder, 5 Erzieher/Innen und die Kita-Leiterin in Quarantäne
- von heute an bis zum 27.04.2021 wurde die komplette Schließung der Kita „Sputnik“ vom Gesundheitsamt angeordnet; betroffen sind 52 Kinder und 11 Personen im technischen und pädagogischen Bereich
- ebenfalls ab heute wurde behördlich angeordnet, den Hort „Kleiner Stern“ komplett zu schließen; dies betrifft 80 Kinder und 5 Erzieher/Innen
- Herr Zinn hatte im letzten ABJS darum gebeten, die Arbeitsgruppe Kinderschutz im Brandenburgischen Viertel noch einmal zu aktivieren; es gab dazu mit den zuständigen Kollegen ein Gespräch, in dem die nächste Terminstellung eruiert werden konnte, so dass am 19.05.2021 wieder mit der planmäßigen Arbeit begonnen werden kann

Frau Bessel:

- informiert, dass in der zweiten Ferienwoche alle Tests in den Schulen ausgeliefert wurden; ab 19.04.2021 gilt eine neue Eindämmungsverordnung, d. h., dass niemand die Schule betreten darf, der nicht getestet ist; die Schüler werden von ihren Eltern zu Hause getestet und müssen dann in der Schule eine schriftliche Bestätigung von ihren Eltern nachweisen, dass sie negativ sind; sollten die Kinder die Bestätigung der Eltern vergessen haben, können sie sich in der

Schule testen

- die Testungen an allen drei städtischen Grundschulen sind gut angelaufen; an der GS Schwärzensee wird ein Testbus gestellt, wo sich die Schüler montags und donnerstags durch Fachpersonal testen lassen können; alle Lehrer, die sich impfen lassen wollten, sind mit der Erstimpfung versorgt
- es wird eine vierte Änderung zur siebten Eindämmungsverordnung geben, d. h., ab 19.04.21 ist geplant, die Testpflicht auch für das pädagogische und technische Personal in den Kitas einzuführen; ab dann darf die Kita nur noch mit einem negativen Test betreten werden; für die Krippen-/Kindergartenkinder gilt diese Regelung nicht; die Impfquote der Erzieher liegt derzeit bei 75 %

Herr Kuhnke:

- führt aus, dass bereits im letzten ABJS von Herrn Prof. Dr. König angekündigt wurde, dass die Sportförderrichtlinie (Sport-FöR) überarbeitet werden soll, da u. a. im investiven Bereich Dinge angeregt wurden, wie beispielsweise der Umgang mit Mehrspartenvereinen, Antragsfristen, Jahresregeln etc.; von der Zeitschiene her ist die Evaluierung der Sport-FöR für den Juni-Ausschuss avisiert, so dass im September ein erster Entwurf vor-gelegt werden kann; im Oktober soll die neue Sport-FöR durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden
- bittet alle Ausschussmitglieder, die Thematik in ihren Fraktionen zu besprechen und ihre Ideen/Änderungsvorschläge/Anregungen etc. an die Verwaltung zu übermitteln
- informiert, dass im letzten ABJS der Judo-Club Eberswalde als Beschlussvorlage angekündigt wurde; diese wurde nun von der Tagesordnung genommen, weil im Antragsverfahren formale Fehler aufgetreten sind

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

Informationsvorlagen liegen nicht vor.

## **TOP 9**

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

Herr Wrase:

- bezieht sich auf den Gräberfund an der GS Finow, kann die Untersuchungen der Knochenfunde nachvollziehen; meint aber, dass dies seiner Ansicht nach keine archäologischen Ausgrabungen von besonderer Bedeutung sind und deshalb sollte dies nochmals forciert werden

Herr Prof. Dr. König:

- versteht Herrn Wrase, sagt aber, dass die Umbettungen der Knochenteile nicht ganz so einfach sind und etwas Zeit benötigen; der Verfahrensweg der Archäologen ist entsprechend den Vorschriften einzuhalten; die Verwaltung versucht natürlich alles, um den Bau so schnell wie

möglich fortzusetzen

Herr Banaskiewicz:

- äußert, dass die Arbeiten für den Schulanbau selbst über die WHG koordiniert werden
- fragt, ob die Vorfertigungen der Elemente damit auch in Frage gestellt sind

Herr Prof. Dr. König:

- erklärt, dass die Ausschreibungen für die Elemente soweit fertig waren und wenn es bei den zwei bis vier Wochen für die Untersuchungen der Knochenteile geblieben wäre, wären sie auch produziert und eingelagert worden; in Absprache mit der Max-Haus GmbH wurde vereinbart, die Produktion vorerst zu stoppen, weil die Einlagerung einfach zu lang wäre und dass sie nach den zehn Wochen (nach derzeitigem Kenntnisstand) wieder die Produktion hochfahren und mit der Bodenplatte angefangen können

Herr Wolfgramm:

- vermutet, dass es ab der nächsten Woche wieder Ausgangsbeschränkungen aufgrund der steigenden Coronazahlen geben wird, die wahrscheinlich ab 21 Uhr gelten; er bittet darum, dass alle Stadtverordneten, Beiräte und sonstigen Ausschussmitglieder wieder einen entsprechenden Nachweis von der Stadt erhalten

Herr Prof. Dr. König:

- nimmt den Hinweis gern mit auf und informiert nach Rücksprache mit dem Rechtsamt in der Niederschrift wie folgt:

*„Am 02.04.2020 wurden insgesamt 52 Bescheinigungen zusammen mit einem Begleitschreiben des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung oder des Wahlleiters (Ortsbeiräte) an die Inhaber kommunalpolitischer Mandate per Post versendet. Neben den Stadtverordneten umfasste dies auch die Mitglieder der Ortsbeiräte sowie die Vorsitzenden des Senioren- und des Kulturbeirates und deren Stellvertreter.*

*Diese Bescheinigungen sind weiterhin gültig. Bei Bedarf bzw. bei Veränderungen werden selbstverständlich kurzfristig neue Bescheinigungen ausgestellt.“*

Frau Dr. Kraushaar:

- teilt mit, dass nun schon den ganzen Winter das Klettergerüst am Spielplatz des Globus eingezäunt ist und fragt, wie der weitere Zeitplan aussieht

Herr Prof. Dr. König:

- kann die Frage zurzeit nicht beantworten; er wird hierzu mit dem Bauhof, in dessen Zuständigkeit der Spielplatz liegt, Rücksprache halten und die Beantwortung im Protokoll geben
- ergänzt die Beantwortung wie folgt:

*„Das eingezäunte Klettergerüst wird ab Mai wieder nutzbar sein.“*

Frau Lösche:

- nimmt Bezug auf den Schwimmunterricht für die Kleinen, der seit geraumer Zeit ausgefallen ist; fragt, ob es Planungen gibt, den Schwimmunterricht für die Kleinen wieder aufzunehmen

Herr Prof. Dr. König:

- erklärt, dass der Schwimmunterricht laut Anordnung des Ministeriums des Landes Brandenburg untersagt ist und er über mögliche Konzepte, die im Ministerium dahingehend besprochen werden, keine Auskunft geben kann

Frau Kersten:

- fragt in diesem Zusammenhang, ob dem Land bekannt ist, dass die Schüler zusammen in einer Klasse sitzen und auch gemeinsam Sportunterricht machen

Herr Prof. Dr. König:

- versteht den Unmut von Frau Kersten und Frau Lösche; geht davon aus, dass im Ministerium darüber nachgedacht und abgewogen wird, welches die beste Entscheidung ist

Herr Banaskiewicz:

- fragt, ob der Verwaltung Unfallmeldungen bekannt sind von Spielgeräten, insbesondere den drehenden Geräten, die sich auf dem Spielplatz am Weidendamm befinden

Herr Prof. Dr. König:

- sind keine Unfälle bekannt; nimmt den Hinweis auf und wird sich entsprechend erkundigen
- *ergänzt die Beantwortung wie folgt:*

*„Es sind auch in anderen Bereichen keine Unfälle bekannt.“*

## **TOP 10**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 10.1**

#### **Neubau Hort Kinderinsel Kyritzer Straße 17 - Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss**

**BV/0407/2021**

Herr Prof. Dr. König:

- beantragt das Rederecht für die Vertreter des Architektenbüros Numrich Albrecht Klumpp GmbH (NAK)

***Abstimmungsergebnis für das Rederecht: einstimmig zugestimmt***

Herr Nägele:

- informiert anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) und eines Trailers über die Entwurfsplanung zum Neubau Hort Kinderinsel in der Kyritzer Straße 17 (K 17)

Frau Kersten:

- bedankt sich bei Herrn Nägele für die Ausführungen

Herr Knoll:

- merkt an, dass in der Präsentation ein anderer Grundriss gezeigt wurde, als er in den Unterla-

gen vorliegt

Herr Nägele:

- erklärt, dass dies dem schnellen Fortlauf des Projektes geschuldet ist; es wurde heute zwar die Entwurfsplanung vorgestellt, sie befinden sich aber schon in der Bauantragsphase

Herr Knoll:

- erkundigt sich nach der Preissteigerung und hofft, dass diese auch in den nächsten Monaten und Jahren berücksichtigt wird

Herr Bessel:

- teilt mit, dass dies ein Thema im letzten Bauausschuss war und die Verwaltung selbstverständlich auf die Preissteigerungen achten wird; er verweist auf die Anlage „Kostenberechnung“, die der Beschlussvorlage beigelegt ist und geht kurz auf den Inhalt ein

Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf die Präsentation zur K 17 und sagt, dass für die Fassade Lärchenholz geplant ist, wie es bereits bei der Kita im Bürgerbildungszentrum verwendet wurde; regt an, darüber nachzudenken, wenigstens im Bereich der Gärten, wo die Kinder spielen, gehobenes Holz zu verwenden, was preislich nicht viel teurer wäre, aber Unfälle vermeiden kann
- fragt, ob er es bei der Vorstellung des Trailers richtig gesehen hat, dass sich im Flur die Garderoben und Bänke befinden, die sich seiner Auffassung nach als Unfallgefahr darstellen könnten

Herr Nägele:

- betont, dass die Anordnung der Garderobe und Bänke in den Fluren zum Standard gehört

Herr Banaskiewicz:

- hat den geplanten Platzbedarf pro Kind errechnet und den vorgegebenen Richtwerten gegenübergestellt und meint, dass nach seiner Berechnung die Kapazität von 150 Kindern nicht gegeben ist oder stellt sie zumindest in Frage

Frau Bessel:

- entgegnet, dass die vorgegebenen Werte eingehalten wurden, so dass mit der Objektgröße eine Kapazität von 150 Kindern machbar ist

Frau Prof. Dr. Molitor:

- möchte wissen, ob das Außengelände auch in der Planung ist
- fragt weiter, ob bei dieser Bauweise noch Ausbaupotential besteht, also theoretisch noch etwas draufgesetzt werden kann

Herr Nägele:

- sagt, dass der Außenbereich, welcher zwischen dem künftigen Hort und der Grundschule entsteht, Teil des Projektes ist und in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekturbüro bearbeitet wird und die einzelnen Funktionen genau abgestimmt sind

Herr Camgöz:

- betont, dass das Thema Erweiterung nicht im Gespräch war; die modulare Struktur erlaubt zwar eine Erweiterung nach Osten hin, aber eine Aufstockung ist nicht möglich

Herr Parys:

- hält die geplante Dachentlüftung nicht für sinnvoll und schlägt vor, statt dessen eine Klimatisierung der Räume einzuplanen; weist auch darauf hin, dass durch die Lüftung per Fenster die Pollenbelastung für die Kinder sehr groß ist

Herr Nägele:

- erinnert an die Aufgabenstellung, so wenig Technik wie möglich, aber so viel wie nötig einzubauen und auch das Thema Nachhaltigkeit spielte eine wesentliche Rolle; meint, dass eine Klimaanlage einer ökologischen Bauweise widersprechen würde; demzufolge werden die Gruppenräume ganz normal über die Fenster gelüftet und die Sanitärräume, Küche, Speiseraum und Aufenthaltsraum sind an der Belüftungsanlage angeschlossen

Herr Jede:

- fragt nach der Kostenentwicklung

Herr Bessel:

- knüpft an die Fragestellung von Herrn Knoll an und meint, dass eine Kostenerhöhung von 5 % eingeplant werden muss

Herr Voigt:

- fragt, ob für den Außenbereich ein Sonnensegel geplant ist, damit die Kinder geschützt sind

Herr Nägele:

- informiert, dass ein Sonnensegel vorgesehen ist, aber man legt überwiegend Wert auf eine natürliche Beschattung durch Bäume; von daher ist die Bepflanzung mit Hochgewächsen geplant

Frau Prof. Dr. Molitor:

- wünscht sich die Einbeziehung der Kinder bei der Spielplatzplanung

Herr Prof. Dr. König:

- stimmt Frau Prof. Dr. Molitor zu, dass versucht wird, die Hortkinder mit einzubeziehen, aber es wird nicht ganz einfach sein, alle Wünsche zu berücksichtigen

Herr Ortel::

- erinnert, dass auch die Folgekosten der Bewirtschaftung im Haushaltsplan Berücksichtigung finden

Frau Kersten lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**



## **BV/0407/2021**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Entwurfsplanung und beauftragt den Bürgermeister, das Projekt entsprechend zu realisieren.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die förderfähigen Kosten feststellen zu lassen und die für die Fertigstellung des Gesamtprojektes benötigten Fördermittel einzuwerben, die erforderlichen Eigenmittel sowie Mittel für nicht förderfähige Kosten und die für die termingerechte Fertigstellung sicherheitshalber vor zu sehenden Reserven in die Haushaltsplanung 2022 aufzunehmen.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vergabeverfahren für die notwendigen Bauleistungen bereits im Haushaltsjahr 2021 einzuleiten, auch wenn die Gesamtfinanzierung des Vorhabens erst mit der Haushaltssatzung für 2022 sichergestellt wird.

## **TOP 10.2**

### **Errichtung einer Zaunanlage und Herstellung eines Naturrasengroßspielfeldes ("B-Platz") im Westendstadion**

#### **BV/0409/2021**

Herr Prof. Dr. König:

- führt in die Beschlussvorlage ein und informiert, dass das Problem mit den Maulwürfen nunmehr seit 3 Jahren besteht; erläutert die Notwendigkeit, den Rasen durch ein entsprechendes Schutzgitter vor Beschädigung durch Maulwürfe zu schützen; dieser Platz wird nicht nur für den Vereinssport, sondern auch für den Schulsport der Sellheim-Schule genutzt

Frau Kersten:

- lässt über das Rederecht für Herrn Bülow abstimmen

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Herr Marcus Bülow, Vorstandsmitglied des Fußballvereins FV Preussen, stellt sich vor und informiert über die Probleme des Großspielfeldes im Westend-Stadion.

Herr Banaskiewicz:

- hält die Durchführung des Rasenschutzes für wichtig und stimmt der Beschlussvorlage zu

Frau Kersten:

- sagt, dass sie sich das Westendstadion angesehen hat; es gibt noch 2 Volleyballplätze, die brauchbar, aber ungepflegt sind und eine Leichtathletikanlage, die sich völlig ungepflegt darstellt und gewartet werden müsste; betont, dass für den Schulsport ausreichend Platz vorhanden ist; verweist auf die Sportentwicklungsplanung und die ab 2022 vorgesehenen Maßnahmen; schlägt vor, die B-Platz-Erneuerung dort einzubinden

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass der Platz nicht genutzt werden kann, weil er sehr hügelig ist
- gibt Frau Kersten Recht, dass auf der Grundlage des Sportentwicklungsplanes mit Hilfe von

Fördermitteln nach und nach alle erforderlichen Maßnahmen durchgeführt werden sollten

Herr Wolfgramm:

- nimmt Bezug auf alle Sportanlagen der Stadt und würde der Vorlage zustimmen, wenn gesichert ist, dass nach 20:00 Uhr der Platz für den Individualsport zur Verfügung steht;
- hebt hervor, dass der Platz nicht nur für Fußball genutzt wird

Herr Kuhnke:

- betont, dass natürlich die Möglichkeit der individuellen Nutzung besteht, aber der Vereinssport hat immer Vorrang

Herr Bülow:

- versichert, dass jeder der Sport treibt, willkommen ist und man auch Anträge zur Miete stellen kann

Frau Kersten:

- lässt über die Beschlussvorlage abstimmen

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet**

**BV/0409/2021**

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss genehmigt außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 200.000,00 €, um im Jahr 2021 die Bauleistungen zur Errichtung einer Zaunanlage und zur Herstellung eines Naturrasengroßspielfeldes („B-Platz“) im Westendstadion ausschreiben zu können.

Frau Kersten informiert, dass Frau Dr. Kraushaar zum letzten Mal in diesem Ausschuss war. Sie bedankt sich bei ihr für die konstruktive Mitarbeit und wünscht ihr alles Gute.

*Frau Kersten beendet den öffentlichen Teil um 19:57 Uhr und bittet darum, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.*

Irene Kersten  
Stellvertretende Vorsitzende des  
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport

Barbara Richnow  
Schriftführerin

